



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Dreyfache Glory Deß heiligen Vatters Jgnatii/ Der Societät Jesu Stiffters**

**Pottu, Nicolao**

**Mayntz, 1710**

**VD18 13562258**

Vierdte Frag. Wie kan man von der Forcht der Höllen zu der göttlichen  
Lieb und Vollkommenen Reu auffsteigen?

**urn:nbn:de:hbz:466:1-42891**

vermittels seiner geistlichen Übungen zu großer Heiligkeit gebracht: dennoch hat er alle durch die Forcht/ und durch den Weeg der Reinigung geführt/ als ohne welchen Grund das geistliche Gebäu keinen Bestand hat. Si non in timore Domini tenueris te instanter, citò subvertetur Domus tua Eccl. 27. Es lehret auch der H. Ignatius Annotatione 10. daß diejenige/ welche sich sonst der Undacht besteißen/ aber hierin nicht wohl geübt und gegründet seynd/ dem Betrug des Teuffels/ unter dem Schein des Guten/ sonderlich pflegen unterworfen zu seyn.

Vierte Frag.

Wie kan man von der Forcht der Höllen zu der göttlichen Lieb und vollkommenen Reu auffsteigen?

1. Antwort. Wann ein Sünder sich vor der Höll warhafftig fürchtet/ und zugleich durch den Glauben erkennet/ daß das einzige Mittel solchen erschrocklichen Peinen zu entgehen/ in den bitteren Leiden und Verdiensten Christi bestehe/ fangt er an Christum als die ganze und einzige Hoffnung und Ursach seines Heyls zu lieben. Trid. Sess. 6. c. 6.

2. Von dieser Lieb/ welche zwar gut/ aber noch nicht vollkommen ist/ hat der Mensch einen guten Staffel zu der vollkommenen Lieb/ welche in dem bestehet/ daß einer Gott nicht nur liebt umb seines Heyls willen/ sondern auch über alles umb der Ehr und das Wohlgefallen Gottes Willen/ oder weil er wegen sei-

418 Dritter Theil/ zweyte Abtheilung.  
ner göttlichen Vollkommenheiten / in sich aller  
Ehr und Lieb würdig ist.

Wie kan man aber durch die Forcht  
der Höll zu solcher Lieb gelangen?

3. Antwort. Weil ein Mensch durch  
diese Forcht zur Erkantnuß der höchsten Ma-  
jestät und Güte Gottes / und seiner anderen  
göttlichen Eigenschaften geführt wird. Dann  
auß der größe der höllischen Pein nimbt er ab  
die Unendlichkeit der Majestät Gottes / des-  
sen Beleydigung nicht anderst / als durch ewige  
Tormenten nach Gebühr kan abgestrafft / und  
nicht anderst / als durch einen unendlichen  
Werth / nemlich durch das Blut des Sohns  
Gottes kan nachgelassen werden.

4 In dem er aber beynebens bedencket/  
daß eben dieser unendliche Gott / welcher be-  
leydiget worden / den armen Sünder von der  
Höll zu errretten / selbst ein Mensch worden / und  
unzählbare Trangsaaßen freywillig auff sich  
genommen / kombt der Mensch in die Erkant-  
nuß der unergründlichen Weißheit / Allmacht /  
Lieb / Güte und Barmherzigkeit Gottes / wel-  
cher ein so wunderbarliches / und zugleich taug-  
liches Mittel erfunden / den Menschen / der son-  
sten ewig hätte müssen verlohren seyn / selig zu  
machen: durch welche Erkantnuß / der Sün-  
der einen so würdigen und liebreichen Gott  
über alles zu lieben / und seine Beleydigung  
über alles zu hassen / gewaltig angetrieben wird.

5. Diese Weiß ist den Sündern mehren-  
theils zu rathen / daß sie nemlich ihre Reu und  
Lend von der Forcht anfangen / und selbige in  
der

der Lieb Gottes endigen: das ist/ daß sie ihre Sünden auß Furcht der göttlichen Straff ernstlich bereuen/ weilen sie hierzu leichtlicher zubewegen; aber darneben sich bekeiffen/ selbige auch auß Lieb gegen einen so liebreichen Gott zu bereuen. Solches aber kan geschehen/wann wir unsere Errettung von der Höll/ und die Erlangung unserer Seeligkeit ordiniren und richten zu der Ehr Gottes/ weilen es nemlich sein Ehr/ und sein heiliger Will erfordert/ daß wir nicht verdambt sondern seelig werden/ und also Gott nicht ewig vermaledeyen/ sondern lieben und loben. Solcher Gestalten können wir von der Furcht der Höllen zur vollkommenen Lieb Gottes gelangen.

6. Wann ein Rigorist einwendet/ dieses sey kein vollkommene Lieb Gottes/ weilen ich nicht Gott allein/ sondern mich und mein Heyl darneben liebe: In der vollkommenen Lieb müsse ich Gott nicht mir/ oder für mich/ sondern nur umb seiner selbst willen lieben/ das ist/ ich müsse Gott lieben/ weilen er in sich selbst gut/ nicht aber weilen er mir gut ist. Dieser Einwurff soll in folgender Frag beantwortet werden.

**Sünffte Frag.**

Ob es der vollkommenen Lieb zu wider sey/ wann wir neben Gott/ auch unser ewiges Heyl suchen/ oder wann wir Gott auch für uns lieben?

1. Antwort. Dieses ist der vollkommenen Lieb Gottes nicht zuwider. Es ist zwar war/ wann